

Seelanders peilen Triple an

Zum dritten Mal in Folge stehen die Biel Seelanders im Playoff-Final der **Inlinehockey-NLA**. Dort treffen sie nach dem 7:5-Erfolg im Halbfinal gegen La Baroche wie bereits in den beiden letzten Jahren auf Rossemaison.

mw. In der Inlinehockey-NLA kommt es erneut zum eigentlichen Wunschfinal der beiden besten Mannschaften der letzten Jahre: Meister gegen Vizemeister. Die Biel Seelanders, Champion der beiden letzten Jahre, treffen ab nächstem Samstag im Final zum dritten Mal in Folge auf Rossemaison, den aktuellen Vizemeister.

Halbfinalserie 2:0 gewonnen

Die Biel Seelanders erreichten den Final ebenso wie ihr Widersacher auf schnellstmöglichem Weg. Nach der gewonnenen Startpartie setzten sich die Bieler auch auswärts in La Baroche durch. Wegweisend beim zweiten Erfolg waren die ersten 40 Minuten: Die Gäste aus Biel wurden im Startdrittel von den Jurassiern klar dominiert und sahen sich vorab mit Verteidigungsarbeit beschäftigt. Dennoch hiess es nach 20 Minuten 3:3. Dies, weil die Bieler zum einen mit Gautier über einen starken Rückhalt im Tor verfügten und zum anderen praktisch das Maximum aus ihren spärlichen Chancen machten.



Biel-Torhüter Gautier spielt in den Playoffs stark auf.

Bild: Adrian Streun/ra

90er wechseln Trainer

mw. Knapp zwei Wochen nach dem Viertelfinal-Out der Biel Skater 90 ist ein wichtiger Personal-Entscheid für die nächste Saison bereits gefallen: Trainer Fabrice Erard überlässt sein Amt nach zweijähriger Tätigkeit Yvan Herren. Unter Erard hatten die Bieler unter anderem das internationale Turnier der Seelanders gewonnen (2007) und

heuer zum ersten Mal in ihrer Geschichte die Playoff-Qualifikation in der Nationalliga A geschafft. Herren ist bei den 90ern ebenfalls kein unbekannter. Als Trainer der Novizen holte er zwei Mal den Meistertitel, ehe vor vier Jahren den Klub verliess, und unter anderem als Spieler mit den Seelanders Meister wurde.

Die Entscheidung fiel im Mitteldrittel. Mit einem Doppelschlag innert vier Minuten erspielte sich das Team von Trainer Hans-Ueli Röthlisberger einen Zwei-Tore-Vorsprung. Diesen wussten die Bieler bis zum Schluss geschickt zu verteidigen.

Keine unnötigen Risiken

Vom Schwung der Jurassier aus dem ersten Drittel war nichts mehr zu sehen, was vor allem auch an der stark verbesserten Defensivleistung der Bieler lag. Hinten spielten die Gäste konzentriert und vermieden unnötige Risiken, vorne kauften die Stürmer dem Gegner mit früher und effizienter Störarbeit den Schneid ab. Selbst durch den 5:6-Anschlussstreifer der Gastgeber vier Minuten vor Schluss liessen sich die Bieler nicht aus der Ruhe bringen und gerieten nie mehr in Gefahr, das Spiel noch zu verlieren. Rüfli war schliesslich in der 59. Minute mit dem 5:7 für die definitive Entscheidung besorgt.

LA BAROCHÉ - BIEL SEELANDERS 5:7 (3:3, 1:3, 1:1)
La Baroche. - 198 Zuschauer. - SR Besson/Pignolet.
Tore: 3. Vallat (Hauert) 1:0. 4. Minacci (Rüfli) 1:1. 5. Schenk (Fridez) 2:1. 12. Anken (Dominique Voirol) 2:2. 16. Minacci (Rüfli) 2:3. 18. Fallet (Vallat) 3:3. 30. Gigon (Estoppey) 3:4. 34. Ziegler (Zürcher) 3:5. 39. Fallet 4:5. 40. Monbaron (Estoppey) 4:6. 56. Froidevaux (Vallat) 5:6. 59. Rüfli (Estoppey) 5:7.
Strafen: je 1-mal 2 Minuten.
La Baroche: Coeudevez; Froidevaux, Gerber; Beuchat, Fridez; Schlüchter, Grillon; Stalder, Vallat; Fallet, Schenk; Hauert, Grazioli.
Seelanders: Gautier; Sébastien Gurtner, Yvan Voirol; Currat, Gigon; Dominique Voirol, Anken; Nicolas Gurtner, Châtelain; Rüfli, Minacci; Monbaron, Estoppey; Zürcher, Ziegler; Kottelat.

Resultate der Playoff-Halbfinals

Seelanders - La Baroche 9:6
La Baroche - Seelanders 5:7

Givisiez - Rossemaison 3:7
Rossemaison - Givisiez 7:5

Der Playoff-Final beginnt am kommenden Samstag. Gespielt wird nach dem Modus Best-of-3. (bt)

TABELLEN REGIONALFUSSBALL

BERN

JUNIOREN C 1. STÄRKEKLASSE

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 3, 4, and 5 with various teams like Häftli a, Grafenried a, etc.

JUNIOREN C 2. STÄRKEKLASSE

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 5, 6, and 7 with various teams like Lyss b, Walperswil Mädchen, etc.

JUNIOREN C 2. STÄRKEKLASSE

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 5, 6, and 7 with various teams like Lyss b, Walperswil Mädchen, etc.

JUNIOREN C 2. STÄRKEKLASSE

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 5, 6, and 7 with various teams like Lyss b, Walperswil Mädchen, etc.

SENIOREN AJF

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 1 and 2 with various teams like La Neuveville-Lamboing, etc.

SENIOREN 1. SK NORD

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 2 and 3 with various teams like Port - Aegerten Brügg, etc.

SENIOREN 2. SK NORD

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 1 and 2 with various teams like Walperswil - Schüpfen, etc.

SENIOREN 2. SK SÜD

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 1 and 2 with various teams like Esperia Napoli Berna, etc.

VETERANEN 1. SK NORD

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 1 and 2 with various teams like Schönbühl - Langenthal, etc.

VETERANEN 2. SK NORD

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 1 and 2 with various teams like Lyss - Etoile Biel, etc.

SOLOTHURN

JUNIOREN C 1. STÄRKEKLASSE

Table with 2 columns: Team and Points. Includes Fulenbach a - Fulgor Grenchen, etc.

JUNIOREN C 2. STÄRKEKLASSE

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 1 and 2 with various teams like Wacker Grenchen b - Halten, etc.

SENIOREN

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 1 and 2 with various teams like Halten - Riedholz, etc.

VETERANEN MEISTER -

Table with 2 columns: Team and Points. Includes Subingen - Derendingen, etc.

FRAUEN 3. LIGA

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 1 and 2 with various teams like Däniken-Gretzenbach, etc.

SOLOTHURN

JUNIOREN C 1. STÄRKEKLASSE

Table with 2 columns: Team and Points. Includes Fulenbach a - Fulgor Grenchen, etc.

JUNIOREN C 2. STÄRKEKLASSE

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 1 and 2 with various teams like Wacker Grenchen b - Halten, etc.

SENIOREN

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 1 and 2 with various teams like Halten - Riedholz, etc.

VETERANEN MEISTER -

Table with 2 columns: Team and Points. Includes Subingen - Derendingen, etc.

FRAUEN 3. LIGA

Table with 2 columns: Team and Points. Includes groups 1 and 2 with various teams like Däniken-Gretzenbach, etc.

Rollhockey

Diessbach verliert erneut

Ir. In Biasca gaben die Diessbacher NLA-Rollhockeyer erneut in letzter Minute einen Punkt aus der Hand. Kurz vor Schluss erhielten sie den entscheidenden Gegentreffer zum 1:2. Die Seeländer konnten erstmals in dieser Saison mit dem ganzen Kader antreten und zeigten von Beginn weg, dass sie in Biasca Punkte holen wollten. Nach der Einwechslung von Spielertrainer Pascal Kissling zeigten sie sich vermehrt offensiv und erarbeiteten sich einige gute Torchancen. In der 15. Minute gelang Biasca der Führungstreffer und Diessbach geriet zunehmend unter Druck. Nach einem Timeout stellten die Seeländer auf ein aggressives Pressing um und unterbanden so das Aufbauspiel der Gastgeber. Der Ausgleich noch vor der Pause war die logische Folge.

Nach der Pause legten die Diessbacher beinahe nach, Pascal Kissling drückte den Ball mit geballter Wucht an den Pfosten. Wenige Minuten vor Schluss hatten die Diessbacher mehrere Chancen, das Spiel zu entscheiden, reüssierten aber nicht. Anders das Heimteam, das 13 Sekunden vor Schluss mit einem satten Schuss ins weitere Eck das 2:1 schoss.

Besser machten es die Diessbacher Frauen, die in Weil 4:3 gewannen. Sie stehen ungeschlagen an der Tabellenspitze.

BIASCA - DIESSBACH 2:1 (1:1)
Biasca. - 120 Zuschauer. - SR Lewis/Graf.
Tore: 15. Ré 1:0, 23. Bandi 1:1, 50. Ruggerio 2:1.

Diessbach: Rubin, Wyss, Schneider, Pflueger, Gerber, Wegmüller, Wirth, Kissling, Bandi, Dubach.

Nationalliga A. Männer: Biasca - Diessbach 2:1. HC Montreux - Uri 4:2. Wimmis - Genf 4:4. Uttigen - Weil (De) 1:2. - Rangliste: 1. Thunerstern 5/15. 2. Biasca 5/12. 3. Genf 4/10. 4. Weil 4/9. 5. Uttigen 5/7. 6. Wimmis 5/5. 7. HC Montreux 4/3. 8. Diessbach 6/3. 9. Uri 6/0.

Nationalliga A. Frauen: Uttigen - Weil 1:3. Weil - Diessbach 3:4. - Rangliste: 1. Juventus Montreux 3/9 (15:5). 2. Diessbach 3/9 (13:6). 3. Weil 4/6. 4. Uttigen 4/1 (6:11). 5. Uri 4/1 (8:21).

NACHGEFRAGT

«Die Hitze war extrem»



bfn. Der Bieler Triathlet Gabriel Hopf (22) blickt auf eine erfolgreich verlaufene Saison zurück. Er wurde U23-Schweizer Meister im Duathlon und holte an der Triathlon-SM in seiner Kategorie Silber. Am Wochenende lief er anlässlich des Halbmarathon-Team-Europacups mit dem TV Länggasse Bern seinen ersten Halbmarathon.

In Portugal sind Sie erstmals in Halbmarathon gelaufen. Wie sind Sie zufrieden?

Das war wohl eines meiner härtesten Rennen. Ich erreichte eine Zeit von 1:19:24 Stunden. Das tönt auf den ersten Blick nicht sehr schnell. Ich konnte jedoch nicht mehr erwarten, da ich erst vor zehn Tagen nach einer fünfwoöchigen Pause wieder das Training aufgenommen habe. Ich bin in der Zeit nie mehr als eine Stunde gelaufen, deshalb war es für mich nicht erstaunlich, dass die letzten zehn Kilometer hart wurden. Angesichts der Umstände bin ich mit meinem Lauf wirklich zufrieden.

Wie haben Sie rangmässig abgeschnitten?

Unter den 62 klassierten Läufern habe ich den 52. Platz erreicht. Im Europacup haben wir unter zehn Mannschaften den 9. Platz erreicht.

Wie kamen Sie mit den klimatischen Bedingungen während des Wettkampfs zurecht?

Es war um die 30 Grad warm und während des Laufens war die Hitze extrem, zumal die ganze Strecke auf Asphalt verlief. Der Schnellste war ein Portugiese in 1:04, Stefano Baldini (Marathon-Olympiasieger 2004 - die Red.) wurde in 1:05 «nur» Fünfter.

Wie beurteilen Sie diese neue Erfahrung insgesamt?

Dieses Rennen war für mich eine tolle Erfahrung, die mir für die weitere Zukunft etwas bringen wird. Ich lief fast das ganze Rennen alleine. Das wird mir im psychischen Bereich viel bringen, da es enorm hart war, praktisch ohne Training einen solchen Wettkampf zu laufen.

LINK: www.gabrielhopf.ch

NACHRICHTEN

Este siegt auf dem Wohlensee

Si. Anlässlich der 22. Austragung des Armadacups auf dem Wohlensee am Rande des Seelands ging einmal mehr ein hochkarätiges Feld an den Start. Der Este Allar Raja (25) siegte nach taktisch klug eingeteiltem Rennen und bezwang unter anderen Olympiasieger Olaf Tuft (No) und den dreifachen Weltmeister Mahe Drysdale (Neus). Mit Emma Twigg (21) siegte im Frauenrennen erstmals eine Neuseeländerin. Insgesamt 289 Skiffers wurden klassiert.

Philip Käsermann an der WM Sechster

mt. Nach dem 2. Rang an der Schweizer Meisterschaft hat der Seeländer Philip Käsermann an der Weltmeisterschaft in Dornbirn (Ö) im 1er-Kunstradfahren den guten 6. Rang erreicht. Mit dieser Platzierung war er der beste Schweizer an der Weltmeisterschaft.